



Kitas stärken, Familien schwächen? – Kinderschutzbund warnt vor fataler Schieflage in Bayerns Familienpolitik

Newe Kita-Mittel begrüßt – aber nicht zulasten junger Familien

München, 18. November 2025 – Der Kinderschutzbund Landesverband Bayern zeigt sich besorgt über die Entscheidung der Staatsregierung, das geplante **Kinderstartgeld** vollständig zu streichen und die Mittel ausschließlich in den Kita-Bereich umzuleiten. Die Umverteilung geht zulasten der jüngsten Kinder und ihrer Familien – gerade in einer Phase, in der Unterstützung besonders notwendig wäre.

„Es ist richtig, Kitas zu stärken. Aber es ist falsch, dies auf Kosten der Familien zu tun. Kinder brauchen beides – ein stabiles Zuhause und starke Betreuung“, sagt Susanna Kaiser, Vorsitzende Landesvorstand des Kinderschutzbundes Bayern.

Der DKSB teilt damit ausdrücklich die Einschätzung des Verbands der **Kita-Fachkräfte Bayern e.V.**, der ebenfalls betont, dass Familienförderung und Kita-Qualität **kein Entweder-oder** sein dürfen. Investitionen in frühkindliche Bildung sind richtig und lange überfällig – aber sie dürfen nicht dazu führen, dass Familien mit Neugeborenen plötzlich ohne die geplante finanzielle Starthilfe dastehen.

Gefahr: Mehr Druck auf Familien – weniger Chancengerechtigkeit

Mit der Streichung des Kinderstartgelds fällt eine zentrale Unterstützung für jährlich rund **120.000 Kinder** weg. Für viele Familien bedeutet das eine zusätzliche Belastung in einer ohnehin herausfordernden Lebensphase.

„In unseren Beratungsstellen sehen wir täglich, wie sehr Familien unter Druck stehen. Wenn finanzielle Startunterstützungen wegfallen, trifft das besonders jene, die ohnehin wenig haben“, so Kaiser.

Schon Anfang des Jahres hatte der Kinderschutzbund gewarnt, dass stagnierende oder gekürzte Sozialentschädigungen gravierende Risiken für Kinder und Familien bergen. Die aktuelle Entscheidung verschärft diese Lage weiter.

Kinderschutz braucht einen ganzheitlichen Blick – kein Verschieben von Lücken

Der Kinderschutzbund fordert daher eine Doppelstrategie, die sich an den realen Bedürfnissen von Kindern orientiert:

- **Gezielte Unterstützung für einkommensschwächere Familien**, damit Kinder von Anfang an faire Chancen haben.
- **Transparente und wirksame Investitionen in Kitas**, die nachweislich bei Qualität, Personal und elterlicher Entlastung ankommen.

Geschäftsstelle

Goethestraße 17 | 80336 München
Tel.: 089-920089-0 | Fax 089-920089-29
E-Mail: info@kinderschutzbund-bayern.de
www.kinderschutzbund-bayern.de

Bankverbindung

Sozialbank
IBAN: DE82 3702 0500 0007 8025 00
BIC: BFSWDE33XXX

Mitgliedschaft bei



Geschäftsführung: Gudrun Götz



- **Kräftige Stärkung präventiver Angebote**, von Frühen Hilfen bis zu Erziehungsberatung – denn Prävention schützt Kinder langfristig am besten.

„Kitas retten, indem man Familien kürzt – das ist keine nachhaltige Politik. Wir brauchen Lösungen, die Kinder wirklich stärken – im Alltag, in der Kita und zuhause“, betont Kaiser.

Appell an die Politik

Der Kinderschutzbund fordert die Staatsregierung auf, die Familienförderung nicht weiter auszuhöhlen und einen **sozial gerechten Ausgleich** für den Wegfall des Kinderstartgelds zu schaffen. Kinder und Familien brauchen Sicherheit – und diese darf nicht von kurzfristigen Haushaltsentscheidungen abhängen.

Pressekontakt:

Sarah Abicht

Freiberufliche Pressearbeit

Der Kinderschutzbund Landesverband Bayern

Mobil: 0173/2765491

Mail: mail@abichtcomms.com

Der Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V. ist Dachverband für 58 Orts- und Kreisverbände. Er ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und anerkannter freier Träger der Kinder und Jugendhilfe nach §75 SGB VIII. Im Bundesverband des Kinderschutzbundes sind 16 Landesverbände und über 430 Orts- und Kreisverbände vertreten. Bundesweit haben sich über 50.000 Mitglieder zusammengeschlossen, die mit über 15.000 Ehrenamtlichen und rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine kindgerechte Zukunft schaffen wollen. Der Kinderschutzbund (DKSB) hat sich seit seiner Gründung 1953 in Hamburg zur größten Lobby für Kinder in Deutschland entwickelt. Er setzt sich für die Rechte aller Kinder ein. Dabei macht er keinen Unterschied zwischen Herkunft, Geschlecht, Konfession, Behinderung und Nichtbehinderung.

Der DKSB versteht sich als moderner Dienstleister und bietet Kindern und deren Familien in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen zahlreiche Hilfsangebote und Projekte an. Darüber hinaus leistet er auf politischer Ebene Lobbyarbeit und informiert Politiker, Medien und Öffentlichkeit über Missstände. Mehr unter www.kinderschutzbund-bayern.de.

Geschäftsstelle

Goethestraße 17 | 80336 München
Tel.: 089-920089-0 | Fax 089-920089-29
E-Mail: info@kinderschutzbund-bayern.de
www.kinderschutzbund-bayern.de
Geschäftsführung: Gudrun Götz

Bankverbindung

Sozialbank
IBAN: DE82 3702 0500 0007 8025 00
BIC: BFSWDE33XXX

Mitgliedschaft bei

